

THESPIS.DIGITAL

Prototyp eines webbasierten digitalen Archivs für die
Wandertruppenforschung im deutschsprachigen Raum

Johannes A. Löcker-Herschkowitz

j.a.loecker-herschkowitz@univie.ac.at

Christian Wagner

christian.wagner@univie.ac.at

Inhaltsübersicht

- Projekt
- Gründe und Argumente für die Entscheidung zu Semantic MediaWiki
- Gemeinsame Entwicklung mit dem Forschungsteam
- Funktionsweise von Thespis (Demo)
- Projektfortschritt
- Ausblick

Projekt

- FWF-Projekt „Herausbildung eines deutschen Theaterrepertoires (1650–1730): Die Cicognini-Rezeption“
- systematisch Untersuchung der Rezeption des Theaterautors Giacinto Andrea Cicognini im deutschsprachigen Raum
- Herausbildung eines deutschsprachigen Berufstheaterrepertoires im Zeitraum von 1650 bis 1730
- Verifizieren von Dokumenten und Daten zu Aufführungen, Schauspieltexten, SchauspielerInnen etc.
- Erfassung der Daten in Datenbank

Projekt – Ausgangslage

- Wandertheaterforschung ist aufgrund einer problematischen Quellenlage und -überlieferung ein höchst komplexes Vorhaben
- Nachweis von Aktivitäten der Wandertruppen über
 - administrative Unterlagen
 - Rechnungsbücher von Städten und Fürstenhöfen
 - Theaterzettel
 - Manuskripte
 - zeitgenössische Schriften
- Fehler und Missinterpretationen in der bisherigen Forschung
- Validierung der Daten notwendig

Projekt – Ausgangslage

- Ziel: Webbasierte Plattform für Daten und Material zu Wandertruppen und Hoftheater im deutschsprachigen Raum
- Plattform mit Funktionalitäten wie HERLA („klassische“ Eingaben und Abfragen)
(<http://www.capitalespettacolo.it/eng/home.asp>)
- Kollaboration von WissenschaftlerInnen – Eingabe von Daten und Material
- Freie Zurverfügungstellung der Daten

Gründe und Argumente für die Entscheidung zu Semantic MediaWiki

- Werkzeug an die Anforderungsänderungen aus dem Forschungsteam sehr gut anpassbar
- Open-Source-Erweiterung für MediaWiki – jene Wiki-Software, die Wikipedia zugrunde liegt
- Speichern und Abfragen von Daten innerhalb von Wiki-Seiten über Formularfelder
- Jeder Bearbeitungsschritt (Entwicklung des Webarchivs oder Veränderung der inhaltlichen Eingaben) durchgängig nachvollziehbar
- Offene Standards (Darstellung, Softwarebasis, Dokumentation) fördern zukunftssichere Verwendung weit über das Projektende hinaus:
 - Datenaustausch mittels CSV, XML, RDF und API

Gemeinsame Entwicklung mit dem Forschungsteam

- agile Modellierung des Datenmodells in enger Zusammenarbeit mit dem Projektteam
- Die Basis für alle Überlegungen hinsichtlich Datenmodell, Funktionsweisen und Darstellung ist eine theaterwissen-schaftlichen Perspektive
- in jeder Phase der Entwicklung an Vorstellungen des Forschungsteams orientiert (inhaltszentriert)
- Entstanden sind Funktionsweisen und Abläufe die dem Forschungsgegenstand entsprechen

Gemeinsame Entwicklung mit dem Forschungsteam

- wirksamer Digitalisierungsprozess: von wissenschaftlichen Fragestellungen und nicht von unmittelbaren Möglichkeiten und Praktiken der Technik dominiert
- Diskussion hinsichtlich Lizenzierung (ongoing)
- Layout/Design

Kooperationen

- ÖNB – Digitalisierung Handschriften (ca. 30 Spieltexte)
- Wikimedia Österreich
- Universität Wien – Phaidra-Team & ZID (Langzeitarchivierung)

Funktionsweise von Thespis

Demonstration

Startseite

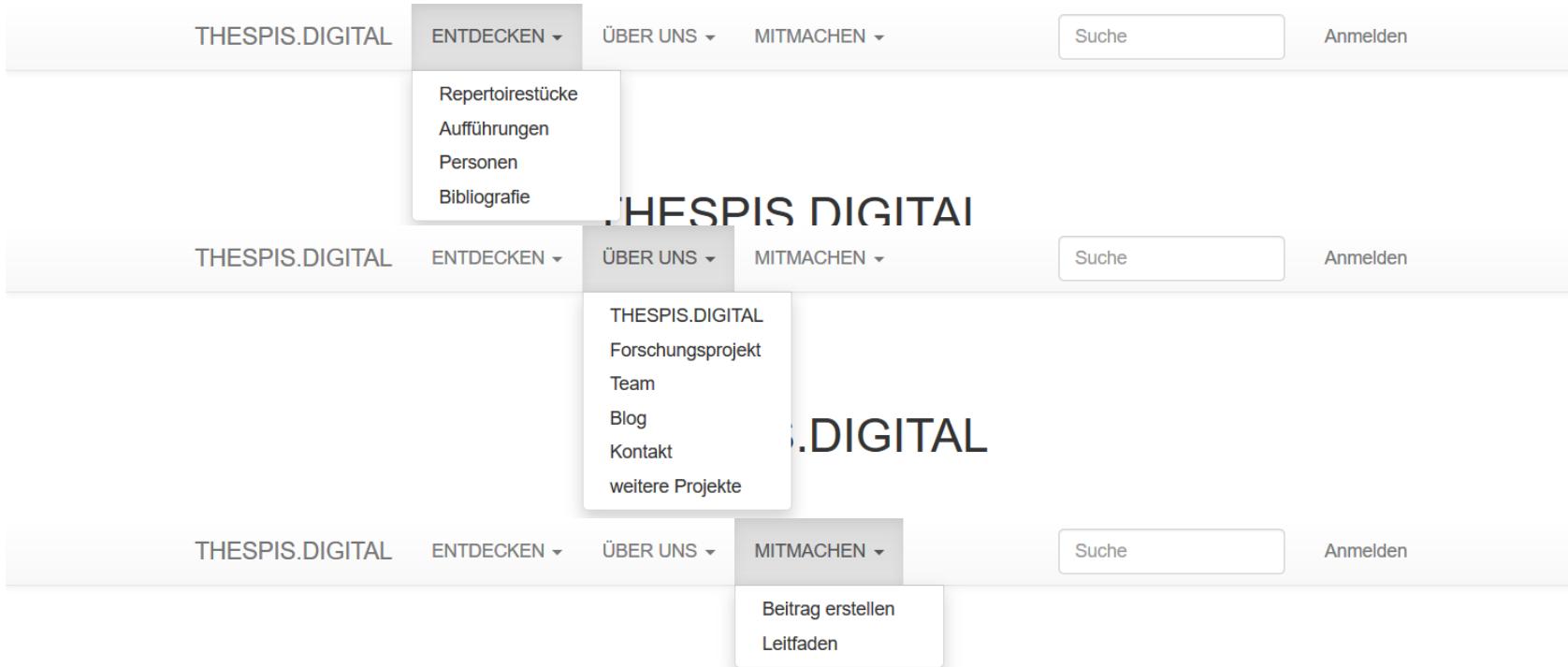
[THESPIS.DIGITAL](#)[ENTDECKEN](#) ▾[ÜBER UNS](#) ▾[MITMACHEN](#) ▾ Suche[Anmelden](#)

THESPIS.DIGITAL

THESPIS.DIGITAL ist ein digitales Archiv zu deutschsprachigem Berufstheater des 17. und 18. Jahrhunderts in seiner Institutionalisierungsphase. Es enthält Informationen zu SchauspielerInnen, Spielorten, Stücken und Aufführungen. Das Webarchiv lädt zur Partizipation ein und verknüpft erfasste Daten mit Wikipedia-Artikeln und Dokumenten in Bibliotheken und Archiven.

[Erweiterte Suche](#)

Menü



THESPIS.DIGITAL ENTDECKEN ▾ ÜBER UNS ▾ MITMACHEN ▾ Suche Anmelden

Repertoirestücke
Aufführungen
Personen
Bibliografie

THESPIS.DIGITAL ÜBER UNS ▾ MITMACHEN ▾ Suche Anmelden

THESPIS.DIGITAL Forschungsprojekt
Team
Blog
Kontakt
weitere Projekte

THESPIS.DIGITAL ENTDECKEN ▾ ÜBER UNS ▾ MITMACHEN ▾ Suche Anmelden

Beitrag erstellen
Leitfaden

THESPIS.DIGITAL

Repertoirestück 1/3

[THESPIS.DIGITAL](#)[ENTDECKEN](#) ▾[ÜBER UNS](#) ▾[MITMACHEN](#) ▾[Anmelden](#)

Ernelinde oder die Viermahl Braut

Originaltitel	La moglie di quattro mariti (1656)
Autor	Giacinto Andrea Cicognini
Kontextinformationen	

Dateneingabe

- Aufführung zu diesem Repertoirestück hinzufügen
- Dokument zu diesem Repertoirestück hinzufügen

Repertoirestück 2/3

Aufführungen	Dokumente	Ort	Tag	Monat	Jahr	Person(en)	Theaterform
DER VERLIEBTE SECRETARIUS, oder: die viermahlige Braut Ernelinde	Frankfurt am Main	23	8	1742	Franz Gerwald Wallerotti	Berufstheater	
Die beglückte Unmöglichkeit in Ermelinden, Princessin von Alcorta sorgsamb vergnügte Brauth erwisen	Jindřichův Hradec			1673		Hoftheater	
Die viermal zur Braut gewordene ... Adelige Cammer=Jungfer	Prag	9	7	1754		Berufstheater	
Ernelinde Oder Die Viermahl Braut	Rudolstadt	7	6	1665		Hoftheater	
Von der viermahl Braut	Memmingen			1705		Laientheater	

Repertoirestück 3/3

Bibliografische Angaben

B

- **Bolte 1934** (Johannes Bolte: „Von Wanderkomödianten und Handwerkerspielen des 17. und 18. Jahrhunderts“, in: *Sitzungsberichte der Preußischen Akademie der Wissenschaften*. 19. Sitzung der philosophisch-historischen Klasse 21. Juni. Berlin: Verlag der Akademie der Wissenschaften 1934, S. 446–487.)

M

- **Martino 1994** (Alberto Martino: *Die italienische Literatur im deutschen Sprachraum: Ergänzungen und Berichtigungen zu Frank-Rutger Hausmanns Bibliographie*. (Chloe; 17) Amsterdam 1994.)
- **Menzel 1882** (Elisabeth Mentzel: *Geschichte der Schauspielkunst in Frankfurt a. M. von ihren Anfängen bis zur Eröffnung des städtischen Komödienhauses. Ein Beitrag zur deutschen Kultur- und Theatergeschichte*. (Archiv für Frankfurts Geschichte und Kunst; 9) Frankfurt a. M. 1882. [Nachdruck Leipzig: Zentralantiquariat der DDR 1975])

G

- **Glossy 1892** (Karl Glossy (Hg.): *Fach-Katalog der Abtheilung für Deutsches Drama und Theater. Internationale Ausstellung für Musik und Theaterwesen, Wien 1892*. Wien : Selbstverlag der Ausstellungs-Commission 1892.)

Aufführung

[THESPIS.DIGITAL](#)[ENTDECKEN](#) ▾[ÜBER UNS](#) ▾[MITMACHEN](#) ▾[Anmelden](#)

Die glückliche Eifersucht

Titel der Aufführung	Die glückliche Eifersucht
Ort der Aufführung	Dresden
Datum der Aufführung (n.S.)	1679
Person(en)	Johannes Velten , Catharina Elisabeth Velten , Christian Janetzky , Gottfried Salzsieder , Friedrich Cornelius Beck
Aufführungskontext	Aufgeführt von den Churfürst. privilegierten Sächsischen Komödianten (auch Hamburgische Komödianten) anlässlich der Karnevalsfeierlichkeiten am Dresdner Hof im Riesengemach. Lt. Fürstenau zwischen 3. und 14. Februar
Sekundärliteratur	Fürstenau 1861 (253)
Quelle	
Theaterform	Berufstheater, Hoftheater
Repertoirestück	Die glückselige Eifersucht Don Roderichs

Attribute

THESPIS.DIGITAL

ENTDECKEN ▾

ÜBER UNS ▾

MITMACHEN ▾

Suche

Anmelden

Semantisches Browsen

Ernelinde oder die Viermahl Braut

Hat Aufführung	DER VERLIEBTE SECRETARIUS, oder: die viermahlige Braut Ernelinde + ⓘ , Die beglückte Unmöglichkeit in Ermelinden, Princessin von Alcorta sorgsamb vergnügte Brauth erwisen + ⓘ , Die viermal zur Braut gewordene ... Adelige Cammer=Jungfer + ⓘ , Ernelinde Oder Die Viermahl Braut + ⓘ , Von der viermahl Braut + ⓘ
Hat Autor	Giacinto Andrea Cicognini + ⓘ
Hat Dokument	[Stieler, Kaspar]: Ernelinde Oder Die Viermahl Braut. Mischspiel. Rudolfstadt: Druckts Caspar Frey-schmidt, 1665. + ⓘ
Hat Originaltitel	La moglie di quattro mariti (1656) + ⓘ
Hat Abfrage	<i>Ernelinde oder die Viermahl Braut</i> + ⓘ , <i>Ernelinde oder die Viermahl Braut</i> + ⓘ
Kategorien	Repertoirestücke
Zuletzt geändert	22. September 2017, 11:27:19 + ⓘ
verstecke Attribute die hierhin verlinken	
Boite 1934 + ⓘ , DER VERLIEBTE SECRETARIUS, oder: die viermahlige Braut Ernelinde + ⓘ , Die beglückte Unmöglichkeit in Ermelinden, Princessin von Alcorta sorgsamb vergnügte Brauth erwi-	Hat Repertoirestück

Zusammenfassung und Ausblick

- Fortschritt seit der 3. Digital Humanities Austria Konferenz (dha2016)
- Auswertung
- Visualisierung
- Management von Forschungsdaten: offen mit Schnittstellen

Herzlichen Dank!

Johannes A. Löcker-Herschkowitz

j.a.loecker-herschkowitz@univie.ac.at

Christian Wagner

christian.wagner@univie.ac.at

